

# Individuelle Förderung im Musikunterricht Skala - Schüler (IFM-S)

## Individual Support in Music Education

Harnischmacher & Schulz-Heidorf © 2018 – Universität der Künste Berlin



	Im Musikunterricht	immer	häufig	manchmal	selten	nie
1	... gibt uns die Musiklehrkraft verschiedene Themen oder Aufgaben zur Auswahl.					
2	... geht die Musiklehrkraft auf Vorschläge und Anregungen der Schüler ein.					
3	... arbeiten wir oft in kleinen Gruppen an verschiedenen Aufgaben.					
4	... helfen die leistungsstärkeren Schüler den schwächeren auch einzeln oder in kleinen Gruppen.					
5	... können schnellere Schüler schon zum Nächsten übergehen.					
6	... stellt die Musiklehrkraft den Schülern oder Schülergruppen unterschiedlich schwere Fragen, je nachdem wie gut ein Schüler ist.					
7	... verlangt die Musiklehrkraft von guten Schülern deutlich mehr.					
8	... lobt unsere Musiklehrkraft auch die schwächeren Schüler, wenn er merkt, dass die Schüler sich verbessern.					
9	... wird ein Schüler von der Musiklehrkraft gelobt, wenn er seine Leistung verbessert, auch wenn er im Vergleich zur Klasse unter dem Durchschnitt liegt.					
10	... lobt mich die Musiklehrkraft meistens, wenn ich mich besonders angestrengt habe, auch wenn andere Schüler noch besser sind als ich.					
11	... ist das für unsere Musiklehrkraft eine gute Leistung, wenn sich ein schwacher Schüler verbessert, auch wenn der Schüler noch immer unter dem Klassendurchschnitt liegt.					

*Die Skala kann auch als Kurzskala verwendet werden (Items 3-11). Bei  $n = 774$  ergab sich, dargestellt durch Cronbachs Alpha, eine sehr gute Reliabilität ( $\alpha = .90$ ). Die Verwendung der Kurzskala ist unbedingt bei parallelem Einsatz der Autonomieskala (AM-S) zu empfehlen, da die ersten Items der Skala „Individuelle Förderung im Musikunterricht“ deckungsgleich mit Items aus der Autonomieskala sind.*